

Christ und Führungskraft

Worauf wartest du!

STEILPASS

SERVANT LEADERSHIP



Patrik Hasler-Olbrych

Christ und Führungskraft

Worauf wartest du!

Steilpass Servant Leadership

Patrik Hasler-Olbrych

© 2026 Patrik Hasler-Olbrych
Alle Rechte vorbehalten.

Limitierte Erstausgabe, August 2026
Herausgegeben im Eigenverlag unter dem Imprint Hol Edition

Kontakt:
www.hasler-olbrych.ch
kontakt@hasler-olbrych.ch

ISBN: 978-3-033-12431-8

Druck: Ostschweiz Druck AG, Wittenbach, Schweiz

Umschlaggestaltung und Bilder:
Patrik Hasler-Olbrych unter Einsatz KI-gestützter Bildgenerierung

Bibelzitate sind – sofern nicht anders angegeben – der Bibelübersetzung
Schlachter 2000 entnommen.

Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.
Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Einige Namen, Funktionen, Zeitangaben und Einzelheiten persönlicher Erlebnisse
wurden zum Schutz der beteiligten Personen und Organisationen verändert, verkürzt
oder verdichtet. Der Wesensgehalt der geschilderten Erfahrungen blieb dabei
unverändert.

Die in diesem Buch dargestellten Erfahrungen, Einschätzungen und
Schlussfolgerungen geben die persönliche Sicht des Autors wieder. Sie dienen der
geistlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit christlicher Führung und stellen
keine arbeitsrechtliche, medizinische oder psychologische Beratung dar.

Alle Ehre gebührt unserem Herrn Jesus Christus.

Ihm sei Lob und Dank.

Ich danke meiner lieben Frau Estera und unseren beiden Kindern Valentin Aaron und Shirel Marie, die mich ermutigt und die mir den nötigen Freiraum für das Schreiben dieses Buches geschenkt haben.

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Auf den Punkt gebracht: die Essenz von Servant Leadership	14
2. Schon in der Bibel verankert: Weshalb Servant Leadership keine neue Führungslehre ist	19
3. Europa hat das christliche Selbstverständnis verloren	27
4. Attribute der Führung – biblische Führer als Vorbilder	32
5. Steilpass zum freimütigen Bekenntnis	38
6. Sei es gelegen oder ungelegen – das Evangelium bezeugt im Berufsalltag	42
7. Worauf wartest du! Als Führungskraft dienen, authentisch leben und vorleben	49
8. Christliche Führungskräfte sind nicht perfekt: Fehler machen erlaubt	53
9. Führungsweisheit von oben: Gott hilft	60
10. Christliche Führungskraft im Berufsalltag: praktische Beispiele	73
11. Wenn die eigene Kraft nicht mehr reicht – ein persönliches Zeugnis	80
12. Die Quintessenz	93

12. Die Quintessenz

Es war eine überaus beschwerliche Reise. Mehrere Wochen dauerte das Abenteuer im peruanischen Dschungel. Meine Frau und ich mussten teils erhebliche Entbehrungen in Kauf nehmen. Mit unserem neun Meter langen Boot drangen wir so tief in den Urwald ein, wie es ein Normalreisender niemals tun würde. Mehrere Kilos habe ich entlang dem Rio Tigre verloren. Ich war dünn, ausgelaugt, entkräftet und von Mückenstichen übersät. Doch das Evangelium in die entlegenen Orte im Grenzgebiet zu Ecuador zu bringen, waren diese Strapazen wert.

Von einer solchen Reise bleiben viele Geschichten, Gefahren und Freuden. Am Ende aber sind es einige entscheidende Wegmarken, die in Erinnerung bleiben.

Genauso ist es mit diesem Buch.

Führungskraft zu sein, ist wie eine Reise in unbekanntes Gebiet. Ein Abenteuer mit Freuden und Bedrängnissen, mit klaren Wegen und Abschnitten, in denen man kaum mehr weiss, wo es weitergeht. Davon erzähle ich: von Entscheidungen, Konflikten, Fehlern und Situationen, die mich bis an die Grenzen meiner Kräfte brachten. Aber ebenso davon, wie Gott wirkte.

Die rote Linie in meinem Buch bildet Servant Leadership. Dieser Ansatz ist für mich der Steilpass für das, was ich als Führungskraft täglich zu beherzigen versuche: führen durch Dienen.

Ich zeige auf, dass der Gedanke dienender Führung keine Erfindung der modernen Managementlehre ist. Robert K. Greenleaf hat Servant Leadership im 20. Jahrhundert als Führungsansatz geprägt und war selbst von der jüdisch-christlichen Ethik beeinflusst. Der Grundgedanke aber reicht viel

weiter zurück. In Jesus Christus findet dienende Führung ihre tiefste und vollkommene Ausprägung.

Gleichzeitig werden heute viele christlich geprägte Werte in Unternehmen selbstverständlich gelebt und angewandt. Doch kaum einer spricht darüber, woher sie kommen. Besonders Europa hat sein christliches Selbstverständnis zu einem erheblichen Teil verloren. Das ist keine bloße These. Ich belege es in diesem Buch mit anerkannten Studien.

Deshalb richtet sich mein Steilpass besonders an christliche Führungskräfte: Besinnen wir uns darauf, woher unser Führungsverständnis kommt.

Das allein genügt aber nicht.

Wir müssen es leben. Und wir müssen uns freimütig dazu bekennen, woran wir glauben. Nicht aufdringlich, aber authentisch. Wann wir sprechen und wann wir schweigen sollen, dafür brauchen wir Weisheit von oben.

Das lernte ich bereits auf unserer Reise durch den Dschungel. Im Urwald standen wir an einem Montagmorgen vor einer Horde betrunkenen Männer. Wir sagten ihnen, dass jeder Mensch in die Hölle kommt, wenn er nicht Busse tut und zu Jesus Christus umkehrt. Die meisten lachten. Einer aber torkelte uns nach und nahm die Frohe Botschaft freudig auf.

Auch in einer Berufswelt, die von unterschiedlichsten Philosophien berauscht ist, gibt es immer wieder Menschen, die fruchtbaren Boden im Herzen tragen. In diesem Buch erzähle ich davon, wie ich in beruflichen Situationen – mal direkt, mal etwas zurückhaltender – Jesus Christus bezeugt habe.

Wenn Gott ruft, dann gibt es nur eine Antwort: Hier bin ich!

Doch dienende Führung bedeutet nicht, dass alles gelingt. Auch ich habe Fehler gemacht, Konflikte erlebt und Situationen durchgestanden, in denen meine eigene Kraft nicht ausreichte. Gerade darin habe ich erfahren, wie abhängig ich von Gott bin.

Christliche Führung braucht deshalb mehr als gute Methoden. Sie braucht Gebet, Gottes Wort, Weisheit von oben – und die Bereitschaft, das eigene Herz ehrlich prüfen zu lassen.

Bin ich bereit zu dienen, auch wenn es mich etwas kostet? Suche ich Gottes Willen oder letztlich doch meinen eigenen? Und bin ich bereit, mich zu Jesus Christus zu bekennen, selbst wenn es unbequem wird?

Diese Fragen muss ich mir selbst immer wieder stellen.

Als christliche Führungskraft dienen, authentisch leben und vorleben – darum geht es in meinem Buch.

Und du?

Worauf wartest du!



--

**«Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht
gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern
um zu dienen und sein Leben zu geben als
Lösegeld für viele.»**

Mk 10,45

--